

SZ 27.06.2020

# Baubeginn am Kriesel

Olchinger Bürgerinitiative B100  
will nun Klage einreichen

**Olching** – An der Römerstraße in Esting ist mit dem Bau des Kreisverkehrs begonnen worden, der als Auftakt der umstrittenen Südwestumgehung gilt. Der Bau der Trasse hatte sich zuletzt verzögert, weil aufgrund einer Neubewertung der Hochwassersituation ein Planänderungsverfahren nötig wurde.

Für den Kriesel sei das Verfahren bereits Anfang Juni abgeschlossen worden, erklärt die Zweite Bürgermeisterin und Verfechterin der Trasse, Maria Hartl (CSU). Dadurch habe nun der Bau des Kreisels begonnen werden können. Das sei entscheidend gewesen, da in dieser Woche andernfalls die Baugenehmigung für die Südwestumgehung verfallen wäre. Da der Kreisverkehr jedoch Teil der Planung ist, bleibt das Baurecht bestehen, auch wenn das Planänderungsverfahren für die eigentliche Trasse noch laufe, so Hartl. Der Baubeginn sei nun ein „großer Meilenstein“, erklärt sie.

Die Bürgerinitiative Ortsentwicklung Olching (B100), die sich gegen die Südwestumgehung einsetzt, sieht das anders: Für den Bau der Umgehung liege aufgrund der Hochwassersituation kein gültiges Baurecht vor, daher dürfe kein Teil davon „vorgezogen“ werden, kritisiert B100-Vorsitzender Gert Schlenker die Maßnahme. Er kündigte an, zusammen mit dem Bund Naturschutz und dem Anwalt der Landwirte und Fischereirecht-Besitzer zu klagen. **KATK**



*Umstritten ist, ob der Bau des Kreisels die Baugenehmigung für die Südwestumgehung erhält.* FOTO: STADT OLCHING/OH